

Randstad Deutschland

Richtlinie zum Melden von Fehlverhalten



Richtlinie zum Melden von Fehlverhalten.

Juli 2019

Function: Legal Affairs/local integrity officer

Document number: misconduct_version1_04032019

Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle aktiven Unternehmen der Randstad Gruppe Deutschland. Sie ist explizit nur für den internen Gebrauch zu verwenden und basiert auf den folgenden Richtlinien der Randstad Gruppe:

Misconduct Reporting Procedure, Februar 2019, Randstad Holding Group Legal/Central Integrity Officer,

Fraud Reporting and Investigation, March 2018, Randstad Holding Group Business Risk & Audit, document number FRIP_version2_21032018

Diese Richtlinie ersetzt den "Randstad Integrity Code" vom 1. November 2005 und ergänzt die Richtlinie zum Melden von Fehlverhalten vom Juli 2009.

Unnötiger Inhalt und Duplizierungen wurden entfernt, während das Layout und die Sprache - einschließlich Titel - verbessert wurden, um die Verständlichkeit zu erhöhen.

1. Zweck

Als internationales Unternehmen, bei dem globale Kompetenz im Mittelpunkt steht, erwartet die Randstad Gruppe von allen Unternehmen und Mitarbeitern, einschließlich der Führungskräfte, dass diese sich jederzeit gemäß den Geschäftsgrundsätzen verhalten. Dies bedeutet verantwortungsvolles, integriertes Handeln entsprechend der Randstad Richtlinien und Verfahren als auch aller geltenden Gesetze und Vorschriften. Wir erwarten, dass unsere Mitarbeiter dazu beitragen, den ausgezeichneten Ruf des Unternehmens aufrechtzuerhalten, indem sie sich an die hohen Standards unserer zentralen Werte halten:

Kennen, Dienen, Vertrauen, Simultane Interessenwahrung und Streben nach Perfektion.

Randstad fördert eine Kultur der Offenheit und Verantwortlichkeit und ermutigt alle Stakeholder alle Vorfälle, Situationen und Anliegen zu melden, bei denen die Handlungsweise unsere zentrale Werte und Geschäftsgrundsätze nicht erfüllt.

2. Verfahren zum Melden von Fehlverhalten

2.1 Einführung

Um Meldungen im Zusammenhang mit (vermutetem) Fehlverhalten in der Randstad Gruppe zu kanalisieren, haben wir spezielle Kommunikationswege eingerichtet, über die die

Stakeholder ihre Anliegen entweder über vorhandene lokale Meldeverfahren auf der Ebene des jeweiligen Unternehmens oder im Falle von schwerwiegendem Fehlverhalten über die **Integrity Line**, dem Meldeweg der Randstad-Gruppe, adressieren können (siehe Ziffer 2.3).

Alle gemäß unserer offiziellen Verfahren vorgebrachten Anliegen werden streng vertraulich behandelt (mit Ausnahme der Schritte, die zum Durchführen einer angemessenen Untersuchung und bei Bedarf zum Ergreifen der entsprechenden Maßnahmen erforderlich sind). Der Mitarbeiter, der in gutem Glauben eine Beschwerde einreicht, kann darauf vertrauen, dass er mit keinerlei Benachteiligungen zu rechnen hat.

Die **Integrity Line** kann zur Meldung von Vorfällen genutzt werden, wenn Sie einen begründeten Verdacht haben oder Beweise für schwerwiegendes Fehlverhalten innerhalb der Randstad-Gruppe oder in Bezug auf die Randstad-Gruppe haben.

Es umfasst folgende Fälle von Fehlverhalten, ist aber nicht darauf beschränkt:

- Verletzungen der Grundsätze der Menschenrechte
- Verfehlungen im Bereich des Gesundheits- und Arbeitsschutzes
- Verletzungen der Geschäftsgrundsätze von Randstad
- Verletzungen der Richtlinien und Verfahren von Randstad (bspw. wettbewerbswidriges Verhalten, Diskriminierung, Belästigung, Bestechung, Betrug)
- Strafbare Handlungen
- Nichteinhaltung von gesetzlichen oder per Verordnung auferlegten Verpflichtungen (einschließlich falscher Finanz- und Buchhaltungspraktiken)
- Persönliches Fehlverhalten oder respektloses Verhalten

Der Vorstand der Randstad Holding trägt die Gesamtverantwortung für das Meldeverfahren zum Fehlverhalten und seine Anwendung. Alle Manager der jeweiligen Randstad Gruppe-Konzernunternehmen sind dazu verpflichtet, die Implementierung dieses Meldeverfahrens zum Fehlverhalten in ihrer Organisation sicherzustellen.

2.2 Einige Definitionen

Randstad-Gruppe

Randstad Holding N.V. und/oder Tochtergesellschaften.

Anzeigenerstatter

Jeder (sei es innerhalb oder außerhalb der Randstad Gruppe), der - in gutem Glauben - eine Beschwerde, einen Bericht oder ein Anliegen in Bezug auf ein Fehlverhalten in der Randstad Gruppe oder im Zusammenhang mit der Randstad Gruppe einreicht.

Geschäftsgrundsätze

Siehe Geschäftsgrundsätze

<https://mygroupnet.de/home/wissen/qualitat-und-prozesse-richtlinien-und-leitfaden> oder <https://www.randstad.de/ueber-randstad/randstad-gruppe-deutschland/randstad-deutschland/geschaeftsgrundsaeetze>

Integrity Line

Die Integrity Line ist die Meldeeinrichtung, die aus einer Telefon-Hotline besteht, die 24 Stunden am Tag über kostenlose lokale Zugangsnummern erreichbar ist, und einer sicheren Webseite, die von einem unabhängigen externen Anbieter betrieben wird.

Lokaler Integrity Officer

Der lokale Integrity Officer ist die Person oder Funktion, die sicherstellt, dass alle an die **Integrity Line** gemeldeten Fälle rechtmäßig und rechtzeitig untersucht und bearbeitet werden, wobei die Rechte aller beteiligten Personen uneingeschränkt gewahrt bleiben sollen. Jedes Land bzw. jede Randstad-Gruppe-Konzerngesellschaft

(einschließlich Randstad N.V.) hat ihren eigenen lokalen Integrity Officer. Der lokale Integrity Officer kann ein Randstad-Mitarbeiter oder eine externe Partei sein, je nachdem, wie es der zuständige Managing Director und der zentrale Integrity Officer für angemessen halten.

Zentraler Integrity Officer

Der zentrale Integrity Officer ist die vom Vorstand der Randstad N.V ernannte Person, die die Integritätsanliegen, die entweder über die [Integrity Line](#) oder direkt an den zentralen Integrity Officer gemeldet werden, im Rahmen dieses Verfahrens koordiniert und den Vorständen regelmäßig Bericht erstattet. Des Weiteren legt er dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates einen Jahresbericht über die Fälle vor. Der zentrale Integrity Officer stellt auch sicher, dass alle Berichte, die im Rahmen dieses Verfahrens über vermutetes Fehlverhalten einer oder mehrerer Mitglieder der Unternehmensleitung einer Randstad Group Gesellschaft erstellt werden, zentral überprüft werden.

Wirtschaftskriminelle Handlungen/Betrug

Unter einer wirtschaftskriminellen Handlung versteht man im Allgemeinen einen vorsätzlichen Betrug durch mindestens eine Person aus der Geschäftsleitung, der Belegschaft und/oder von Außenstehenden, durch den Einzelpersonen oder Personengruppen einen direkten oder indirekten Vorteil erzielen, die finanzielle Lage oder die Aufzeichnungen von Randstad falsch dargestellt wird, Vermögenswerte von Randstad beschädigt/veruntreut werden oder das Renommee von Randstad und seiner Mitarbeiter beschädigt wird.

Beispiele für Betrug sind unter anderem:

- Diebstahl oder Veruntreuung von Geldern, Wertpapieren, Materialien, Daten oder anderen Geschäftsgütern
- Unangemessenheit beim Umgang mit Geld oder bei Finanztransaktionen
- Fälschung von Dokumenten
- Vorsätzlich fehlerhafte/manipulierte Finanzberichterstattung
- Offenlegung oder Nutzung vertraulicher und/oder geschützter Informationen
- Vorsätzliches Unterlassen oder Verbergen von Fakten
- Korruption und Bestechung
- Erheischen von Gewinnen aufgrund von Insiderwissen und Kenntnis der Unternehmensaktivitäten
- Absichtlich falsche/manipulierte Nutzung der sozialen Medien.

2.3 Reporting

Jeder, der begründet Fehlverhalten vermutet oder Zeuge von solchem Fehlverhalten war, ist zur Meldung verpflichtet. Die Stakeholder sollten ihr Anliegen zuerst über ihre normalen (lokalen) Meldewege entweder über das lokale Linienmanagement oder reguläre lokale Kontakte, beispielsweise die Personalabteilung, die Rechtsabteilung, identifizierte Vertrauenspersonen, Beschwerdestellen, Abteilung Risk & Audit usw. vorbringen. Die Meldung an das Management ist in der Regel der schnellste und bevorzugte Weg und die beste Möglichkeit, ein gutes und offenes Arbeitsumfeld in der Randstad Gruppe zu gewährleisten.

Die [Integrity Line](#) sollte nicht verwendet werden, um das normale Meldeverfahren zu umgehen. Es soll nur verwendet werden, wenn eine lokale Meldung wahrscheinlich ungeeignet oder wirkungslos wäre, und wird als Eskalationsstufe betrachtet.

Meldungen können in der lokalen Sprache über die Integrity Line übermittelt werden, die aus einer 24-Stunden-Telefon-Hotline mit gebührenfreien lokalen Rufnummern und einer sicheren Website besteht. Sowohl die Hotline als auch die Website werden von einem externen Anbieter betrieben. Die vollständigen Kontaktangaben und Benutzeranweisungen sind im Annex 1 enthalten. Obwohl Anliegen auch anonym übermittelt werden können, bestärkt Randstad Sie darin, Ihre Identität beim Einreichen eines Berichts zu offenbaren, da dies die Untersuchung des Anliegens sehr erleichtert.

Um unzuverlässige und falsche Berichte gering zu halten, sowie aus Gründen des Datenschutzes, untersucht Randstad anonyme Anliegen nur, wenn sie über die [Integrity Line](#) eingehen.

Direkte Meldung von wirtschaftskriminellen Handlungen/Betrug:

Strafbare oder kriminelle Handlungen müssen unverzüglich an eine oder mehrere der folgenden Stellen gemeldet werden: die Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaft, an den CEO der Randstad Gruppe Deutschland oder an den lokalen Integrity Officer.

Falls Sie das Gefühl haben, dass eine direkte Meldung an die Geschäftsführung eventuell unwirksam sein könnte oder gar das lokale Management in die wirtschaftskriminelle Handlung involviert sein könnte, kann auch eine direkte Meldung an den Managing Director Global Business Risk & Audit (GBR&A) erfolgen. Dafür kann ebenfalls die 24-Stunden-Telefon-Hotline oder die sichere Website genutzt werden. Bitte nennen Sie bei der Beschreibung möglichst viele Details, z.B. wer an den potentiellen wirtschaftskriminellen Handlungen oder Betrug beteiligt ist (Name, Abteilung) und wann welche Handlung durchgeführt wurde.

Mitarbeiter und Management sollten NICHT versuchen, Untersuchungen oder Befragungen im Zusammenhang mit betrügerischen Handlungen persönlich durchzuführen.

Alle Hinweise zu potentiellen wirtschaftskriminellen Handlungen oder Betrug werden an GBR&A weitergeleitet. GBR&A koordiniert alle Betrugsermittlungen, wird je nach Art der Untersuchung von Global Legal and Global Human Resources und anderen relevanten Funktionsbereichen (intern und extern) unterstützt und entscheidet, ob die lokale Geschäftsleitung und/oder die lokalen Risiko- und Auditvertreter in die Untersuchung und weitere Abklärung einbezogen werden sollen.

2.4 Behandlung eines Anliegens

Anliegen, die über die [Integrity Line](#) eingehen, werden an den lokalen Integrity Officer des betreffenden Landes oder Unternehmens weitergeleitet. Standardmäßig wird auch eine Kopie an den zentralen Integrity Officer gesendet.

Der lokale Integrity Officer bestätigt dem Anzeigenerstatter den Eingang des Anliegens innerhalb von fünf Werktagen. Falls dies angemessen und praktikabel ist, wird der Anzeigenerstatter über den Fortschritt der Untersuchung auf dem Laufenden gehalten. Aus Gründen der Vertraulichkeit können wir jedoch daran gehindert sein, spezifische Einzelheiten der Untersuchung oder eingeleitete Maßnahmen mitzuteilen.

Wenn ein Anliegen über die [Integrity Line](#) eingegangen ist, das Anliegen aber über das normale lokale Meldeverfahren hätte eingereicht werden sollen (bspw. Gehaltsabrechnung oder allgemeine Themen oder Servicezufriedenheit), verweist der lokale Integrity Officer den Anzeigenerstatter an die geltenden (lokalen) Meldeverfahren oder er kontaktiert die zuständige lokale Funktion mit der Bitte, sich um das Anliegen zu kümmern.

Der lokale Integrity Officer stellt sicher, dass alle angemessenen über die [Integrity Line](#) gemeldeten Fälle gesetzmäßig und zeitnah und unter Beachtung der Rechte aller Beteiligten untersucht und behandelt werden. Unter bestimmten Umständen können gemeldete Fälle an einen Vertreter des lokalen Managements verwiesen und von diesem gehandhabt werden. In diesen Fällen gelten dieselben Praktiken im Hinblick auf Anonymität und die Nichteinleitung von Sanktionen.

Der lokale Integrity Officer kann entscheiden, einen Bericht nicht zu untersuchen, wenn Folgendes zutrifft:

- Es sind unzureichende Informationen für eine faire Untersuchung vorhanden, und es besteht keine Möglichkeit, weitere Informationen zu erhalten.
- Es gibt Hinweise darauf, dass ein Bericht in böser Absicht erstellt wurde.

Wenn sich das gemeldete Fehlverhalten auf einen oder mehrere Mitglieder des lokalen Management-Team des Landes und/oder Unternehmens bezieht, leitet der lokale Integrity Officer die Beschwerde an den zentralen Integrity Officer weiter. Der zentrale Integrity Officer kann das lokale Management informieren, und er wird das verantwortliche Mitglied des Vorstand und/oder des Aufsichtsrates der Randstad N.V. informieren.

Beschwerden, die sich auf ein oder mehrere Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates der Randstad N.V. beziehen, werden vom lokalen Integrity Officer der Randstad N.V., der Mitglied des Audit Kommission ist, behandelt.

Unverzögliche und angemessene Maßnahmen werden ergriffen, wenn dies gemäß dem Urteil des relevanten Management Levels (unter Einbeziehung der relevanten Funktionen, bspw. die Personal- oder Rechtsabteilung) nach gerechtfertigt ist.

Randstad erwartet vom Management auf allen Ebenen innerhalb der Randstad Gruppe, dass alle Meldungen im Hinblick auf mutmaßliches Fehlverhalten ernst genommen, vertraulich und prompt behandelt werden und keine Benachteiligung des Anzeigenerstatters erfolgt. Das Management ist verpflichtet, bei jeder Untersuchung von mutmaßlichem Fehlverhalten uneingeschränkt mitzuwirken.

2.5 Meldungen in guter und in böser Absicht

Niemand, der ein Anliegen in gutem Glauben äußert, wird dadurch benachteiligt. Wird bei der Untersuchung kein Verstoß festgestellt, werden keine Maßnahmen gegen den Beschwerdeführer erhoben, es sei denn, das Anliegen wurde in böswilliger Absicht erhoben. Meldungen gelten als bösgläubig, wenn der Beschwerdeführer weiß, dass der Bericht im Wesentlichen nicht wahr ist und dass dieses Verfahren missbraucht wird, aufgrund von (a) persönlicher Probleme, (b) persönlichem Nutzen oder (c) vorsätzlicher Schädigung der Randstad Gruppe oder einer seiner Mitarbeiter, einschließlich seiner Führungskräfte. Die Randstad Gruppe nimmt Meldungen in Bezug auf Fehlverhalten, die in böser Absicht erfolgen, sehr ernst. Jeder Bericht, der von einem Mitarbeiter in böser Absicht erstellt wurde, gilt als ernste Verletzung der Geschäftsgrundsätze. Die Randstad Gruppe ergreift gegebenenfalls weitere Maßnahmen gegen einen Anzeigenerstatter, der wissentlich falsche Beschuldigungen macht oder in böser Absicht handelt. Solche Maßnahmen können Disziplinarmaßnahmen umfassen, die zu einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses führen.

2.6 Schutz, Rechte und Pflichten des Anzeigenerstatters

Die Identität aller Anzeigenerstatter wird geschützt, soweit dies umsetzbar ist. Sanktionen gegen Anzeigenerstatter, die in gutem Glauben handeln, werden toleriert. Insbesondere entlässt die Randstad Gruppe keinen Mitarbeiter, der gutgläubig und auf der Grundlage gesetzmäßiger Maßnahmen Fehlverhalten gemeldet hat, das von ihm als zutreffend erachtet wird, oder die ansonsten durch geltendes Recht geschützt sind. Der Betreffende kann nicht zurückgestuft, beurlaubt, bedroht, schikaniert oder auf andere Weise diskriminiert werden. Jede vermeintliche Vergeltungsmaßnahme sollte dem zentralen Integrity Officer unverzüglich gemeldet werden.

Das Einreichen eines Berichts schützt Anzeigenerstatter, die an dem gemeldeten Fehlverhalten beteiligt waren, nicht automatisch vor Disziplinarmaßnahmen oder anderen Maßnahmen im Zusammenhang mit ihrer Beteiligung an dem Fehlverhalten. Die Randstad-Gruppe wird jedoch die Tatsache, dass der Beschwerdeführer die Meldung eingereicht hat, als mildernden Umstand betrachten.

Beim Melden von Fehlverhalten muss der Anzeigenerstatter weiterhin alle vertraglichen oder sonstigen Vertraulichkeitspflichten einhalten. Zunächst sind interne Meldewege zu nutzen. Daher hat der Anzeigenerstatter alle Formen externer oder interner öffentlicher Aufmerksamkeit zu vermeiden, es sei denn, dass dies einen Verstoß gegen lokales Recht darstellen würde, demzufolge die Meldung an die zuständige Behörde erforderlich oder genehmigt ist. Randstad behält sich seine

Rechte in Bezug auf die Verletzung solcher vertraglichen oder sonstigen Geheimhaltungspflichten vor.

Beschließt ein Beschwerdeführer, angebliches Fehlverhalten während einer laufenden Untersuchung durch ein Unternehmen der Randstad-Gruppe, extern zu melden, kann das Unternehmen beschließen, den Beschwerdeführer nicht mehr in diese Untersuchung einzubeziehen oder die Untersuchung einzustellen und alle anderen Maßnahmen zu ergreifen, die es für notwendig hält.

2.7 Schutz und Rechte des Beschuldigten

Je nach Sachverhalt und Umstand und ob die Gefahr der Vernichtung von Beweismitteln, Vergeltungsmaßnahmen und/oder der Behinderung der Untersuchung besteht, wird bei der Untersuchung der betroffene Beschuldigte im Regelfall innerhalb einer angemessenen Zeit benachrichtigt.

Jede Person, deren Verhalten untersucht wird, hat das Recht, auf die Anschuldigungen einzugehen und kann negative Feststellungen oder Entscheidungen anfechten.

2.8 Datenschutz und Vertraulichkeit

Alle Personendaten (des Beschwerdeführers, aller Personen, deren Verhalten untersucht wird und aller Zeugen) im Hinblick auf erfasste Beschwerden, werden nur zum Zwecke der Untersuchung und unter Beachtung des Datenschutzrechts und der internen Randstad Datenschutzrichtlinie verwendet. Personenbezogene Daten auf der [Integrity Line](#) werden drei Monate nach Abschluss eines Falles durch den lokalen Integrity Officer gelöscht, es sei denn, es ist aufgrund der Art der Vorwürfe und/oder Untersuchungen eine längere Aufbewahrungsfrist erforderlich.

Wurde eine wirtschaftskriminelle Handlung oder ein Betrug gemeldet, sollte der Anzeigenerstatter Stillschweigen über den Fall, Beweise, Verdachtsfälle oder sonstige Vorwürfe behalten - es sei denn, er wurde explizit dazu vom Managing Director GBR&A beauftragt. Jegliche Anfrage aus einer anderen Quelle sollte mit "Ich kann das nicht kommentieren." beantwortet werden.

Nach einer abgeschlossenen Untersuchung, in der sich ein Betrugsfall bestätigt, wird allein Randstad darüber entscheiden, ob dieser spezielle Fall zum Zweck des Lernens, der Achtsamkeit oder der Verbesserung kommuniziert wird.

Personenbezogene Daten werden nur an diejenigen Personen weitergegeben, die es wissen müssen, und unterliegen einer Geheimhaltungspflicht, soweit dies möglich und erforderlich ist, um eine Untersuchung durchzuführen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

2.9 Änderungen

Der Vorstand der Randstad N.V. kann nach Beratung mit dem Prüfungsausschuss die Richtlinien der Randstad N.V. jederzeit in einer Art und Weise ändern, die den Anforderungen geltender Gesetze und Vorschriften entsprechen. Dabei werden dementsprechend die Randstad European Plattform und die entsprechenden Betriebsräte beteiligt. Die vorgenommenen Änderungen werden anschließend in diese Richtlinie für Randstad Deutschland übernommen.

Eschborn, Deutschland

März 2019

Annex 1 - Anleitung und Kontaktdaten

Integrity Line Anleitung

Gebührenfreie 24-Stunden-Telefon-Hotline:

0800-1801733, Zugangscode 42105

- Der Anzeigenerstatter wählt die gebührenfreie Rufnummer; der Anruf wird von einem Spracherkennungssystem entgegengenommen. Nach erfolgter Meldung erhält der Anzeigenerstatter eine einmalige Referenznummer. Der externe Anbieter sendet nun eine wortgenaue Niederschrift der Aufnahme an den lokalen Integrity Officer des betreffenden Landes/Unternehmens.
- Zum Schutz der Anonymität des Anrufes verbleibt die Sprachaufnahme beim externen Anbieter und wird zerstört, sobald der lokale Integrity Officer den Eingang der Niederschrift bestätigt hat.
- Über die einmalige Referenznummer kann der lokale Integrity Officer eine Antwortnachricht für den Anzeigenerstatter hinterlassen, um den Eingang der Beschwerde zu bestätigen und bei Bedarf Fragen zur Verifizierung oder zur Ergebnisfindung zu hinterlassen. Nach Eingang der Beschwerde bemüht sich der lokale Integrity Officer, eine Antwort innerhalb von maximal fünf Werktagen zu übermitteln.
- Der Anzeigenerstatter kann unter Verwendung der Referenznummer erneut anrufen und die Antwort des lokalen Integrity Officer abhören. Der Anzeigenerstatter kann Fragen sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt beantworten.

online:

<http://www.speakupfeedback.eu/web/integrityatrandstad/de>

Anleitung für die sichere Website:

- Der Anzeigenerstatter ruft die Website auf, hinterlässt eine Text-Nachricht und erhält eine einmalige Referenznummer. Der externe Anbieter übersetzt die Nachricht und sendet die Übersetzung plus Kopie der Webnachricht an den lokalen Integrity Officer des betreffenden Landes/Unternehmens.
- Über die einmalige Referenznummer kann der lokale Integrity Officer eine Antwortnachricht für den Anzeigenerstatter hinterlassen, um den Eingang der Beschwerde zu bestätigen und bei Bedarf Fragen zur Verifizierung oder zur Schlussfolgerung zu hinterlassen. Nach Eingang der Beschwerde bemüht sich der lokale Integrity Officer, eine Antwort innerhalb von maximal fünf Werktagen zu übermitteln.
- Der Anzeigenerstatter kann sich unter Verwendung der Referenznummer erneut anmelden, um sich die Antwort des lokalen Integrity Officer anzusehen. Der Anzeigenerstatter kann Fragen sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt beantworten.

Integrity Officer von Randstad Deutschland:

Hans Christian Bauer
Helfmann Park 8
D-65760 Eschborn

CEO von Randstad Deutschland:

Richard Jager
Helfmann Park 8
D-65760 Eschborn

Managing Director Global Risk & Audit (GBR&A):

Daco Daams
Diemermere 25
NL-1112 TC Diemen

